



Die Wochenzeitung für Allschwil

Allschwiler Wochenblatt

Freitag, 9. April 2021 – Nr. 14



Redaktion 061 264 64 91 Inserate 061 645 10 00 Abo-Service 061 645 10 00 redaktion@allschwilerwochenblatt.ch Abo-Ausgabe

Eine Rangerin löst die Fluraufsicht ab

Im Wald und auf der Flur in Allschwil ist seit dieser Woche eine Rangerin unterwegs. Die Gemeinde entschied sich, die bisher nebenamtlich ausgeübte Fluraufsicht durch die Rangerin zu ersetzen und so zu professionalisieren. **Seite 5**

Die Vizeweltmeisterin hat weitere Ziele

Im Winter ist Langläuferin Nadine Fähndrich nur selten in Allschwil anzutreffen. Derzeit bereitet sich die Innerschweizerin aber in ihrer neuen Heimat auf die kommende Weltcup-Saison vor und hat Olympia 2022 im Fokus. **Seite 11**

Ein Blick zurück auf einen Waschtag

In der Rubrik «Ein Blick zurück» erzählt Max Werdenberg vom Dorfbrunnen, der bis Ende der 1950er-Jahre bei der Einmündung des Reb-gässli in die Oberwilerstrasse stand. Das sogenannte «Brünneli» diente den Anwohnern unter anderem zum Wäschewaschen. **Seite 15**

Frühlingsprachtstage und ein Winterintermezzo



Allschwil machte (wie die ganze Schweiz) in den vergangenen Tagen beträchtliche Wetterwechsel durch. Während Ende letzter Woche die Temperaturen fast auf 25 Grad anstiegen, herrschte Anfang dieser Woche nächtlicher Frost und die Schneeflocken fielen. Das AWB hat Impressionen festgehalten. Fotos Bernadette Schoeffel **Seiten 2 und 3**

Kleiner Preis – grosse Wirkung!
Ihr Frontinserat ab Fr. 110.–

Annahmeschluss für Ihre redaktionellen Texte **Montag, 12 Uhr**
Annahmeschluss für Ihre Inserate **Montag, 16 Uhr**

Wir ♥ Basel.
Bücher | Musik | Tickets
Aeschenvorstadt 2 | CH-4010 Basel
www.bideruntanner.ch
Bider&Tanner
Ihr Kulturhaus in Basel



Post CH AG
AZA 4123 Allschwil



Fotos Bernadette Schoeffel



Foto Andrea Schäfer

asc. Fast 25 Grad, Sonnenschein pur, Ferien für die Schulkinder und die Aussicht auf ein paar freie Tage für viele Erwachsene ... eine perfekte Einstimmung auf das lange Osterwochenende. In der zweiten Hälfte der letzten Woche kam in der ganzen Region so richtig Frühlingsstimmung auf. Der Mittwoch und Donnerstag, wo man bei Aktivitäten im Freien selbst im T-Shirt bereits schon wieder ins Schwitzen kam, gaben der Natur einen zünftigen Anstich in Richtung Frühlingspracht. Die Tulpen, Magnolien und Primeln blühten so richtig auf und auch die frühen Obstbaumsorten begannen ihre zahlreichen Blüten zu öffnen. Damit trugen diese Bäume nicht nur optisch zur Frühlingsstim-

mung bei, sondern auch klanglich – sie lockten zahlreiche Bienen an, die munter summend ihre Arbeit aufnahmen. Perfektes Timing für den Spaziergang und/oder das Osterweidensuchen am Sonntag vor schönster Frühlingskulisse.

Was die Meteorologen dann bereits vorausgesagt hatten, fühlte sich an diesen Tagen an wie ein schlechter (April)-Scherz ... Schneefall bis in tiefe Lagen am Dienstag. Mehrere Frostnächte hintereinander. Diese Ankündigung dürfte wohl nicht nur bei den Warmwetterfans und jenen, die bereits ihre Winterjacken versorgt hatten, für Unmut gesorgt haben, sondern auch bei den Hobbygärtnern. Um ihre Pflanzen zu schützen, haben letztere

wohl am Montag den einen oder anderen Topf nach drinnen getragen oder haben Bäumchen eingepackt. Die Bauern hatten diese Option nicht – sie mussten sich etwas anderes überlegen, um ihre blühenden Obstbäume zu schützen. Auf der Kirschbaumplantage auf dem Allschwiler Wydehof kamen wie schon in Vorjahren Anfang dieser Woche Dutzende Paraffinkerzen zum Schutz vor Frost zum Einsatz. Den frühauftretenden Passanten bot sich dabei ein wunderschöner Anblick. Bleibt zu hoffen, dass die Kerzenpracht auch aus obstbaulicher Sicht erfolgreich war und die inzwischen wieder gestiegenen Temperaturen diesen Frühling nicht mehr unter den Gefrierpunkt wandern.





Seit 1978!



U. Baumann AG

Haushaltapparate + Küchen-Paradies

Mühlemattstrasse 25/28
4104 Oberwil
Tel. 061 405 11 66
www.baumannoberwil.ch
www.baumann-shop.ch

Filiale Breitenbach
Passwangstrasse 3
4226 Breitenbach
Tel. 061 783 72 72



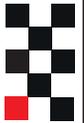
INSTA AG

Eleganz im Bad



INSTA Industrie & Handels AG
Mühlemattstrasse 28, 2. OG
4104 Oberwil
insta@insta.ch

WWW.INSTA.CH



Zwei Fachgeschäfte unter einem Dach in Oberwil mit grossen Ausstellungen

Haushaltapparate: Qualitativ hochwertige Fabrikate zu fairen Preisen

Einbauküchen: Wir organisieren den gesamten Küchenumbau

Badezimmer: Professionelle Beratung und Markenprodukte zu Top-Preisen

KWC®, LAUFEN®, SIMILOR®, ARWA®, FRAMO®, Schneider®, Sidler®, DURAVIT®, Keller®, Geberit®, etc.



Öffnungszeiten:



Mo - Fr 9:00 - 12:00 / 13:00-18:15 Uhr
Sa 9:00 - 12:00 Uhr



Mo - Fr 9:00 - 12:00 / 13:00-18:15 Uhr
Sa 9:00 - 13:00 Uhr



HAUSHALTAPPARATE
Verkaufsfläche 500 m²



BADEZIMMEREINRICHTUNGEN
Ausstellungsfläche 500 m²



EINBAUKÜCHEN
Ausstellungsfläche 530 m²

Weil Sie wissen, was wir tun.

Jetzt Gönner werden: www.rega.ch



rega

Wald

Allschwil hat jetzt eine Rangerin

Die Fluraufsicht wurde seit dieser Woche durch eine Rangerin abgelöst.

Seit Dienstag hat Allschwil eine Rangerin. Wie Cemi Thoma, Bereichsleiter Sicherheit–Einwohnerdienste–Steuern (SES) der Gemeinde ausführt, sei damit die Stellenfunktion in diesem Bereich aufgewertet worden: «Von der bisherigen Fluraufsicht mit 60 Stellenprozenten zur jetzigen Rangerstelle mit 80 Stellenprozenten und erweitertem Aufgabengebiet.» Dieser Schritt wurde laut Thoma in Abstimmung und auf gemeinsame Initiative mit der Bürgergemeinde Allschwil in die Wege geleitet. Primäres Ziel davon sei, dass die Rangerin für die Bevölkerung nahbar ist und für Fragen zur Verfügung steht, so der Bereichsleiter.

Mit der Erweiterung von der Fluraufsicht, die bisher nebenamtlich von zwei Personen aufgeführt wurde, zur Rangerin sollen auch Konzepte zum «nachhaltigen Mit-

einander im Wald ausgearbeitet werden», so Thoma. «Mit der Professionalisierung der Rangerfunktion soll in Zusammenarbeit mit der Bürgergemeinde präventiv aufgezeigt werden, was gut und was nicht gut für den Allschwiler Wald ist.»

Teil der Gemeindepolizei

Die neue Allschwiler Rangerin heisst Florine Leuthardt. Laut Bereichsleiter Thoma gehört sie zum Ordnungsdienst der Gemeindepolizei. Sie könne so beispielsweise auch Bussen aussprechen.

Die primären Aufgaben der Rangerin sind laut Thoma die Förderung der Information sowie die Sensibilisierung für ein gebietskonformes Verhalten aller Waldbenutzer. Zudem soll sie die Allschwiler Schulen und Kindergärten besuchen und dort Infoveranstaltungen und Vorträge abhalten.

Zu ihren weiteren Aufgaben gehören gemäss Thoma unter anderem auch regelmässige Kontrollgänge zum Schutze von Wald, Flur, Wild und Gewässern im Natur-

schutzgebiet Allschwiler Wald und die Kontrolle, Ahndung und Durchsetzung von Bestimmungen des Jagd- und Naturschutzgesetzes sowie des Polizeireglements in den Bereichen Fluraufsicht, Hunde und Reittiere.

Obwohl der Beruf des Rangers in der Schweiz nicht durch ein eidgenössisches Diplom geschützt ist, gibt es laut Swiss Rangers, dem Verband für Ranger, Naturschutzaufseher und Parkwächter, im Bildungszentrum Wald in Lyss seit 2007 einen berufsbegleitenden Lehrgang zum Ranger. Er dauert rund ein Jahr. Die neue Allschwiler Rangerin habe diesen laut Thoma bereits erfolgreich abgeschlossen. An der Universität Basel habe sie zudem eine Ausbildung in Tier- und Pflanzenbiologie sowie Ökologie absolviert.

Eine erste Aufgabe an Leuthardt wird laut Thoma der Aufbau und die Konsolidierung des Netzwerks mit den Schulen und Kindergärten, der Bürgergemeinde und auch im Bereich Umwelt/Natur sein.

Andrea Schäfer

Kolumne

Ein Hoch auf die Fitness!

Heute Morgen war ich wieder unterwegs. Entlang dem Dorfbach Richtung Bachgraben und wieder zurück, stampfend und schnaufend wie eine alte Dampflokomotive. Vor einem guten Monat habe ich mit dem Lauftraining der Laufbewegung Baselland begonnen, wirklich eine tolle Sache.



Von
Doris Blaser

Ich war davor noch nie joggen. Die bunt gekleideten, sportlichen Männer und Frauen haben mich immer sehr beeindruckt, wie sie mit lockerem Schritt scheinbar mühelos über Stock und Stein rennen und sich dabei noch unterhalten können.

Und nun gehöre ich auch dazu. Naja, zumindest «es bitzeli». Zwischen den wöchentlichen offiziellen Lauftreffs bin ich allein unterwegs. Mit meiner neuen Fitnessuhr time ich meine Laufintervalle, die ich allerdings nicht immer durchhalte. Während sich meine Füsse rhythmisch und nicht allzu schnell vorwärtsbewegen, läuft in meinem Kopf ein Dauerkommentar ab: «Ist doch nicht schlecht, das schafftst du locker, nur noch viereinhalb Minuten.» Der Puls steigt an, der Atem wird laut und keuchend. «Bis zur nächsten Bank hältst du durch» und dann – wie aus dem Nichts – meldet sich mein innerer Schweinehund (genderegerecht heisst das nun wohl «innere Schweinehündin»): «Warum tust du dir das an? Ist es denn so wichtig, und sagte nicht schon Churchill, Sport sei Mord?» Die Füsse kommen ins Stocken, die Beine werden schwer und schon bald gehe ich wieder im Schrittempo und werde von den anderen «richtigen» Joggern leichtfüssig überholt.

Ich lasse mich auf die übernächste Bank plumpsen und schaue einem Eichhörnchen zu, das flink und behände von Ast zu Ast hüpfet und mich schliesslich aus der Baumkrone herab zu mustern scheint. Ob es mich wohl auslacht? Aber so leicht gebe ich nicht auf. Morgen ist ein neuer Tag, Bachgraben, ich komme!

Umfrage

Wie gefällt's den Fussgängern?

Die Bevölkerung soll sich zu Allschwils Fussgängerfreundlichkeit äussern.

AWB. Seit Anfang März läuft eine Online-Umfrage zur Fussgängerfreundlichkeit von Agglomerationsgemeinden und Kleinstädten, darunter auch Allschwil. Die Umfrage ist Teil des Projekts «GEHsund – Städtevergleich Fussverkehr», einer Zusammenarbeit vom Verein «Fussverkehr Schweiz», dem Verein «umverkehr» und der Ostschweizer Fachhochschule (OST).

Das Projekt habe zum Ziel, «dem Fussverkehr schweizweit einen höheren Stellenwert einzuräumen und Schweizer Gemeinden fussgängerfreundlicher zu machen», schreibt der Verein Fussverkehr. Neben Allschwil nehmen auch folgende Partnergemeinden daran teil: Adliswil, Bülach, Dübendorf, Emmen, Frauenfeld, Horgen, Lyss, Meyrin, Nyon, Olten, Renens, Sion, Thun und Uster.

Gerade die Situation mit Covid-19 habe durch das Homeoffice und die damit verbundenen kürzeren Wege im Wohnumfeld ein Umdenken angeregt, schreibt der Verein Fussverkehr. «Die täglichen Besorgungen finden am Wohnort statt. Zudem wurde das Bedürfnis



Mit der Umfrage haben Allschwilerinnen und Allschwiler Gelegenheit sich zu äussern, wie es ist, hier zu Fuss unterwegs zu sein. Foto Bernadette Schoeffel

körperlicher Aktivität in den Pausen offensichtlich und die Möglichkeit zur Entflechtung von Verkehrsspitzen deutlich.» Mit der stetigen Verdichtung im Siedlungsgebiet von Agglomerationsgemeinden sollte laut dem Verein auch die Zahl an Wegen zunehmen, die zu Fuss zurückgelegt werden können. «Dies bedingt aber, dass Fussgängerinfrastruktur und Aufenthaltsqualität laufend angepasst und verbessert werden», so der Verein Fussverkehr. Die Umfrage biete Gelegenheit, Verbesserungsvorschläge abzugeben.

Die Gemeinde Allschwil wollte sich auf Anfrage des AWB noch nicht zu ihrer Beteiligung an dem Projekt äussern. Die Online-Umfrage, die auf Deutsch oder Französisch verfügbar ist, richtet sich an über zwölf Jahre alte Personen, die in einer oder mehreren der genannten Gemeinden regelmässig zu Fuss unterwegs sind, auch wenn dies nur kurze Teilstrecken sind. Die Umfrage dauert etwa zehn Minuten und läuft noch bis am 30. September. Zur Umfrage gelangen Sie via der Webseite vom Verein Fussverkehr auf www.fussverkehr.ch unter «Aktuell».

Schweizer Grill-Poulets

Frisch vom Grill, jeden Dienstag
in Allschwil, Stockbrunnenrain II
bei der Shell Tankstelle
10.30–19.00 Uhr (Nähe Paradies)

Güggeli, Schenkel, Spiessli,
Mistkratzerli, Country Fries
→ Sie können auch vorbestellen

www.gueggeli-maa.ch | 078 720 65 11



Güggeli Maa GmbH
Roland Plüss

Antik & Kleinkunst

Wir sind ihr seriöser Partner
beim Ankauf von Kunst und
Krepel, Möbel, Porzellan,
Zinn, Öl, Gemälde, Münzen,
Musikinstrumente, Silber,
Bestecke, Schmuck,
Uhren aller Art auch defekt
und vieles mehr

Mit Termin Vereinbarung
oder auch Hausbesuch
Telefon: 061 511 80 13
Handy: 078 626 59 02
antikschmuck-point@gmx.ch
Kleinhüningerstrasse 141
4057 Basel

Nächste
Grossauflage
16. April 2021

Annahmeschluss Redaktion

Montag, 12 Uhr

Annahmeschluss Inserate

Montag, 16 Uhr

**Allschwiler
Wochenblatt**

Nutzen Sie das **Impulsprogramm**
und melden sich für eine **neutrale**
und **kostenlose** Beratung an. Damit
Sie beim Ersatz ihrer Öl-/Gasheizung
vorbereitet sind. **061 311 53 26**

www.energieberatung.jetzt

WASER

ENTSORGUNG

MULDEN

BIRSFELDEN • SISSACH • THERWIL • RHEINFELDEN • HORNUSSEN
Gratis-Nr: 0800 13 14 14
www.waserag.ch



Immobilienverkauf

- Hohe Kundenzufriedenheit
- Honorar nur bei Erfolg
- All inclusive-Paket



team-lindenberger.ch
061 405 10 90

persönlich, schnell und professionell

Wir, Mutter und zwei Kinder
(16 und 18 J.), suchen eine

4-Zimmer-Wohnung

in **Basel**. Leider wurde uns nach
23 Jahren wegen Eigenbedarf
gekündigt.

Sehr gern würden wir im oberen
Kleinbasel bleiben.

Wir freuen uns auf Angebote:
077 509 28 14

www.allschwilerwochenblatt.ch



Claire Ochsner

Die farbige Welt

reinhardt

«Die Kunst von Claire
Ochsner vermittelt
Freude mit leuchtenden
Farben, Schwung und
Optimismus.»

Claire Ochsner
Die farbige Welt

Schwebende Skulpturen, Mobiles und Bilder

128 Seiten, Hardcover

ISBN 978-3-7245-2487-8

CHF 42.–

Erhältlich im Buchhandel oder unter www.reinhardt.ch

Leserbriefe

Warum unnötig verzögern?

Das Postulat von Ernst Schürch SP-Fraktion «Genügend Unterstützung für Schülerinnen, Schüler und Eltern in der Zeit der Pandemie» wurde stillschweigend überwiesen. Die Regierung wird prüfen, wie gross die Überlastung der unterstützenden Dienste ist, und berichten, welche Massnahmen befristet zu treffen sind. Viele Menschen leiden unter dem Druck der Pandemie und würden Unterstützung brauchen. Dienste wie die Kinder- und Jugendpsychiatrie können sich nur noch den schlimmsten Fällen annehmen und brauchen schnell mehr Ressourcen. Leider verhinderten FDP und SVP in der Landratssitzung die Dringlichkeit. Ich frage mich, warum zuerst die Dringlichkeit ver-

weigert und dann stillschweigend überwiesen wurde. So ging wieder ein ganzer Monat verloren. Die unbedingt notwendige Unterstützung für Kinder, Jugendliche und Eltern kann «dank» den Rechtsbürgerlichen erst jetzt organisiert werden.

Andreas Bammatter, Landrat SP

1. Dreilandsgemeinde am Oberrhein

Der Parc des Carrières heisst so, weil er auf dem Gelände ehemaliger Kiesgruben angelegt wird: westlich von Allschwil, auf französischem Boden, angrenzend an das Bachgrabengebiet, mit dem Fahrrad und zu Fuss gut erreichbar. Ein Landschaftsprojekt, das mir – abgesehen davon, dass es unter der An- und Abflugschneise vom EuroAirport liegt – grundsätzlich sehr gut gefällt.

Insbesondere auch mit seiner die Landesgrenzen überschreitenden Trägerschaft, an der erfreulicherweise auch Allschwil beteiligt ist.

Um eine grenzüberschreitende Zusammenarbeit geht es auch bei einem trinationalen Online-Austausch, der vom Eurodistrict Basel organisiert ist. Bei einer Vorbereitungsrunde mit Teilnehmenden aus allen drei Ländern – aus Deutschland, Frankreich und der Schweiz – standen Themen wie Arbeiten und Wohnen, Bildung und Kultur, Ernährung und Landwirtschaft, Gesundheit und Freizeit, Information und Kommunikation sowie Umwelt und Verkehr zur Diskussion. Ich bin gespannt, was sich dazu am 12. April an der für mich sozusagen ersten Dreilandsgemeinde ergeben wird?!

Ueli Keller, Allschwil

Leserbriefe

Geben Sie immer Ihren vollständigen Namen und Adresse an. Die maximale Länge eines Leserbriefes beträgt 1300 Zeichen inklusive Leerschläge. In unserer Lokalzeitung sollte sich der Inhalt auf ein lokales Thema beziehen. Wir veröffentlichen keine offenen Briefe. Schicken Sie Ihren Leserbrief an redaktion@allschwilerwochenblatt.ch oder an Allschwiler Wochenblatt, Greifengasse 11, 4058 Basel. Wir sind bestrebt, alle Leserbriefe abzu drucken, und kürzen diese, wenn es aus Platzgründen nötig ist, mit der entsprechenden Sorgfalt. Redaktionsschluss ist jeweils montags, 12 Uhr.

Parteien

Organisch gewachsen

Vor Ostern endlich war es so weit: bei dem von der Internationalen Bauausstellung Basel (IBA) lancierten Projekt Parc des Carrières wurde der Spatenstich gefeiert. Es wurden Bäume gepflanzt, welche bald schon zum Erholungsgebiet nahe der Grenze gehören. Zu Fuss oder mit dem Velo ist der Park dann schnell von Allschwil aus erreichbar. Ein Gewinn für uns, der sich schon lange abgezeichnet hat. Der Veloweg durch das Gewerbegebiet

von kantonalen Bedeutung wird durch die Gemeinde Allschwil realisiert. Er bildet die Verlängerung der Parkallee bis zur Grenze, welche im Bereich der Sportanlage und weiter zu der Tramstation Kirche noch saniert wird. So wird, neben der Querung Wegmatten, also auch der zweite attraktive Veloweg von der Tramlinie 6 als Teil der ökologischen Erschliessung des Bachgrabengebiets bald Realität.

Wenn nun auf dem bald neu erstellten Hegenheimermattweg auch Buslinien in einem engen Takt geführt werden, so sind bereits einige

unserer Forderungen nach einer ökologischen Verkehrserschliessung des Gebiets erfüllt. Zusammen mit einem Mobilitätskonzept, welches die Gemeinde und die Grundeigentümer verpflichtet, den Modalsplit zugunsten des öffentlichen Verkehrs und des Langsamverkehrs zu ändern, wird die Herausforderung der Entwicklung der Arbeitsplätze zu einer lösbaren Aufgabe.

Die Alternative dazu ist schlicht nur der Status quo des ganzen Gebiets. Ohne Mehrwert, ohne weitere Steuererträge, welche auch für die ökologischen Zukunftspro-

jekte der Gemeinde gebraucht werden. Deshalb setzen sich Fraktion und Vorstand der SP in der Volksabstimmung auch für das Projekt Alba ein. Das Projekt ist ein Garant dafür, dass das Arbeitsplatzgebiet weiterhin als das wahrgenommen wird: eins von kantonalen Bedeutung. Und das ist für uns in Allschwil ein wichtiges Label.

Fraktion und Vorstand SP Allschwil

Das AWB stellt den Parteien Platz für die Eigendarstellung zur Verfügung. Für den Inhalt der Beiträge sind ausschliesslich die Verfasser der Texte verantwortlich.

Schenken Sie Lesespass – Überraschen Sie Ihre Liebsten mit einem Geschenkaboo des Allschwiler Wochenblatts.



Jahresabo für Fr. 77.– (übrige Schweiz für Fr. 84.–) verschenken

Lieferadresse

Name:

Vorname:

Strasse/Hausnr.:

PLZ/Ort:

Rechnungsadresse

Name/Vorname:

Strasse/Hausnr.:

PLZ/Ort:

Unterschrift:

LV Lokalzeitungen Verlags AG
Abo-Service, Postfach 198, 4125 Riehen
Telefon 061 645 10 00, abo@lokalzeitungen.ch
www.allschwilerwochenblatt.ch

Kaufe alte Fotoapparate, Ferngläser und Röhrenradios

Michael Adam,
Kleinhüningerstr.136, 4057
Basel Tel. 076 508 77 90

Kaufe alte Nähmaschinen und antike Möbel

Michael Adam,
Kleinhüningerstr. 136, 4057
Basel Tel. 076 508 77 90



Anpflanzen:
Viva Gartenbau
061 302 99 02
Severin Brenneisen, Heinz Gutjahr
www.viva-gartenbau.ch

Suche für Stadtvilla

Kunst und Antikes,
Flügel, Gemälde,
Teppiche, Silber,
Bronze, Gläser, Uhren
M. Trollmann
Tel. 077 529 87 20

Seit über 40 Jahren:
Erfolgreicher Immobilienverkauf
dank Kompetenz, Erfahrung,
Vertrauen und Leidenschaft!

trimag 061 225 50 50
www.trimag.ch



Das Richtige tun

Wenn Armut Kinder trifft

Wir machen uns stark für die Schwächsten

Ihre Spende hilft

Jetzt per SMS helfen und 10 Franken spenden:
«ARMUT 10» an 227

CARITAS Schweiz
Südschweiz
Svizzera
Svizzera



Zeitungs-
leser
lesen
auch
die
Inserate

Allschwiler Wochenblatt



Originell



Kriminell

Im Jahr 2050 werden mehr Plastikabfälle im Meer schwimmen als Fische. Helfen Sie uns, das zu ändern. oceancares.org

ocean care

Promotion

Neu: Jenzers-Abfallsack

Jenzer Fleisch + Feinkost setzt sich für die aktive Bekämpfung von food waste ein.

Unter dem provokativen Titel ABFALL! sind viele Produkte entstanden. Das Ausrufezeichen soll sagen, dass das wertvolle Fleisch und Fett wirklich weggeworfen wird. Das Fragezeichen soll provozieren und die Frage stellen – ist es wirklich Abfall?

700'000 Legehennen werden jährlich in der Biogasanlage entsorgt!

Wir garen diese über Stunden schonend zu einer köstlichen Suppe – früher vom Arzt bei Grippe empfohlen, weil die Suppe eine einmalige antibiotische Wirkung hat! Mit unseren Spezialitäten Pastete und Terrine Coq-au-vin, Chicken Sticks und Poulet-Currywürstli zeigen wir, dass es viel zu schade ist, dieses äusserst aromatische und fettarme Fleisch zu verbrennen.

Auch wertvolle, gesunde tierische Fette nutzen wir respektvoll. Wir sind der Meinung, dass es ökologischer Blödsinn ist, billige Pflanzenfette aus Monokulturen aus Übersee zu importieren und dafür das einheimische Fett kostenpflichtig zu entsorgen.

In den Jenzer-Fachgeschäften gibt es ab sofort unseren «Abfallsack» mit 8 verschiedenen Spezialitäten zu kaufen: von der Coq-au-vin-Pastete, welche aus einer Farce mit nicht mehr gefragten Fleischstücken und einem extra knusprigen Pastetenteig mit Fett vom Freiland-säuli besteht, über Griebenschmalz bis hin zu der Currywurst aus 100% Legehennenfleisch. Selbstverständlich erhalten Sie unser Rezept, wie aus dem Schweineschmalz der beste geriebene Teig hergestellt wird.



Mit dem Kauf eines Abfallsacks werden sie Teil einer Geschichte, welche dazu beiträgt den bewussten Konsum von Lebensmitteln voranzutreiben.

Viel Spass beim Ausprobieren!

Christoph Jenzer

Jenzer Fleisch + Feinkost
Arlesheim, Reinach, Muttenz



Pfadi

Reise in eine weit, weit entfernte Galaxie



Bereits am Bahnhof Basel wurden die Pfadis vom leicht verrückten Professor empfangen.

Foto Vera Despotovic/aska



Rund 30 Jugendliche konnten ihr Lager im sonnigen Bösing, trotz Virus und Maske, geniessen und an ihren Fähigkeiten feilen.

Foto Musa Mani/mogli

Die Pfadi Allschwil war Ende März im Ober- und Leitpfadi-Lager in Bösing.

Takodana ist ein Planet, von welchem wohl viele noch nie in ihrem Leben gehört oder gelesen haben. Höchstens vielleicht ein paar verrückte Star-Wars-Fans – aus dieser Filmserie stammt der Planet – können sich an den Namen erinnern. Was hat es mit Takodana jedoch auf sich? – Im diesjährigen Ober- und Leitpfadi-Lager der Pfadi Allschwil drehte sich alles um den bewohnbaren Planeten Takodana, fern ab, in einer weit, weit entfernten Galaxie.

Für das Lager Ende März hatte ein etwas verrückter Professor namens H. Ouston die Pfadi auf seine Reise auf einen womöglich belebten Planeten eingeladen. Da sich die Pfadis mit der Natur auskennen und sich in unbekanntem neuem Gelände gut zurechtfinden können und weil der Professor dem Staat nicht so sehr vertraut, wollte er genau die Pfadi Allschwil auf seine Reise zum unbekanntem blauen Riesen mitnehmen.

Er bestand dabei natürlich trotzdem auf der Einhaltung aller Vorschriften des BAG, J+S (Jugend und Sport) und der Pfadibewegung Schweiz. Heil auf dem Planeten an-

gekommen wurden die Pfadis und Pioniere in den verschiedensten Themen, wie Karten-, Kompass- oder Seilkunde, aber auch in eher veralteten Techniken wie dem Morsen und Trapperspurenlegen auf ihr Wissen geprüft und konnten zugleich ihr Fachwissen darin erweitern. Zudem wurde den Leitpfadis ihre Aufgabe als Gruppenführungsperson verdeutlicht und deren Wichtigkeit und mit sich bringende Verantwortung aufgezeigt.

Nebst viel Theorie und Praxis wurde auch viel gelaufen. Teil des Oberpfadi-Examens war der sogenannte OP-Marsch, eine circa 40 Kilometer lange Wanderung mit

Abschluss im Biwak, sprich einer Übernachtung draussen im selbergebauten Blachenzelt.

Dank herrlichem Vorosterwetter und dem Glück, ein Lager auch während einer Pandemie durchführen zu dürfen, hat die Pfadi Allschwil sechs wunderschöne und lehrreiche Tage zusammen im fribourgschen Bösing verbracht.

Am Ende musste der Aufenthalt auf Takodana jedoch abgebrochen werden, da der Planet wegen seiner Toxizität leider unbewohnbar geworden war. So war die Gruppe gezwungen, ihre Heimreise nach Allschwil anzutreten.

Yves Tschanz/zappli, Pfadi Allschwil

Kirchenzettel

Römisch-katholische Kirchgemeinde

ST. PETER UND PAUL, ALLSCHWIL

So, 11. April, 10.30 h: Eucharistiefeier.

17 h: indischer Gottesdienst in syromalabarischem Ritus.

Mo, 12. April, 19 h: Rosenkranzgebet.

ST. THERESIA, ALLSCHWIL

So, 11. April, 11 h: Eucharistiefeier (ital.).

17.30 h: Eucharistiefeier.

Mi, 14. April, 9 h: Wortgottesfeier mit Kommunion.

Do, 15. April, 18 h: Gebetstunde/Anbetung.

ST. JOHANNES DER TÄUFER, SCHÖNENBUCH

So, 11. April, 9.15 h: Eucharistiefeier.

Di, 13. April, 19 h: Rosenkranzgebet.

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde

So, 11. April, 10 h: Christuskirche, Pfarrer Claude Bitterli.

Christkatholische Kirchgemeinde

Sa, 10. April, 10.15 h: christkatholischer Gottesdienst im Alterszentrum am Bachgraben.

So, 11. April, 10 h: Eucharistiefeier in der Alten Dorfkirche.

Gottesdienste der drei Kirchen in Allschwil

ALTERSZENTRUM AM BACHGRABEN

Sa, 10. April, 10.15 h: christkatholischer Gottesdienst unter Ausschluss der Öffentlichkeit.

Freie Evangelische Gemeinde Allschwil

So, 11. April, 10 h: Gottesdienst mit Kinderbetreuung.

Di, 13. April, 20 h: Bibelabend.

So, 18. April, 10 h: Gottesdienst mit Kinderbetreuung.

Regiogemeinde Allschwil Evangelische Freikirche

So, 11. April, 10 h: Gottesdienst mit Film und Talk (für Kids ab 10 Jahren). Ein spannender Film mit anschliessender Diskussion.

Do, 15. April, 8.45 h: Ladies Inspire Alle Infos bei bea.gland@bluewin.ch und iris.zerweck@bluewin.ch.

Fr, 16. April, 16–18 h: KCK (Kids Club im Kino). Alle Infos bei michael.kilchenmann@gmail.com.

19 h: KCK Plus (für alle Teens ab Sek./6.Klasse). Alle Infos bei michael.kilchenmann@gmail.com.

Bieli Bestattungen

Ein Familienunternehmen seit 1886 für Allschwil und Umgebung

Hans Bieli & Co., Bestattungsunternehmen
Inhaber Beat Burkart

Allschwil, Liestal, Birsfelden, Basel
Tel. 061 481 11 59

Wir sind 24 Stunden für Sie da.
www.bieli-bestattungen.ch

Aktuelle Bücher aus dem Verlag

reinhardt

www.reinhardt.ch

Anzeiger Kombi31

Werben Sie strategisch – werben Sie gezielt!

Wir haben für Sie die passende Werbelösung – ganz gleich ob Sie im Lokalen, also direkt vor der Haustür – oder in der gesamten Nordwestschweiz werben möchten. Der Anzeiger Kombi31 mit einer Auflage von über 200'000 Exemplaren.

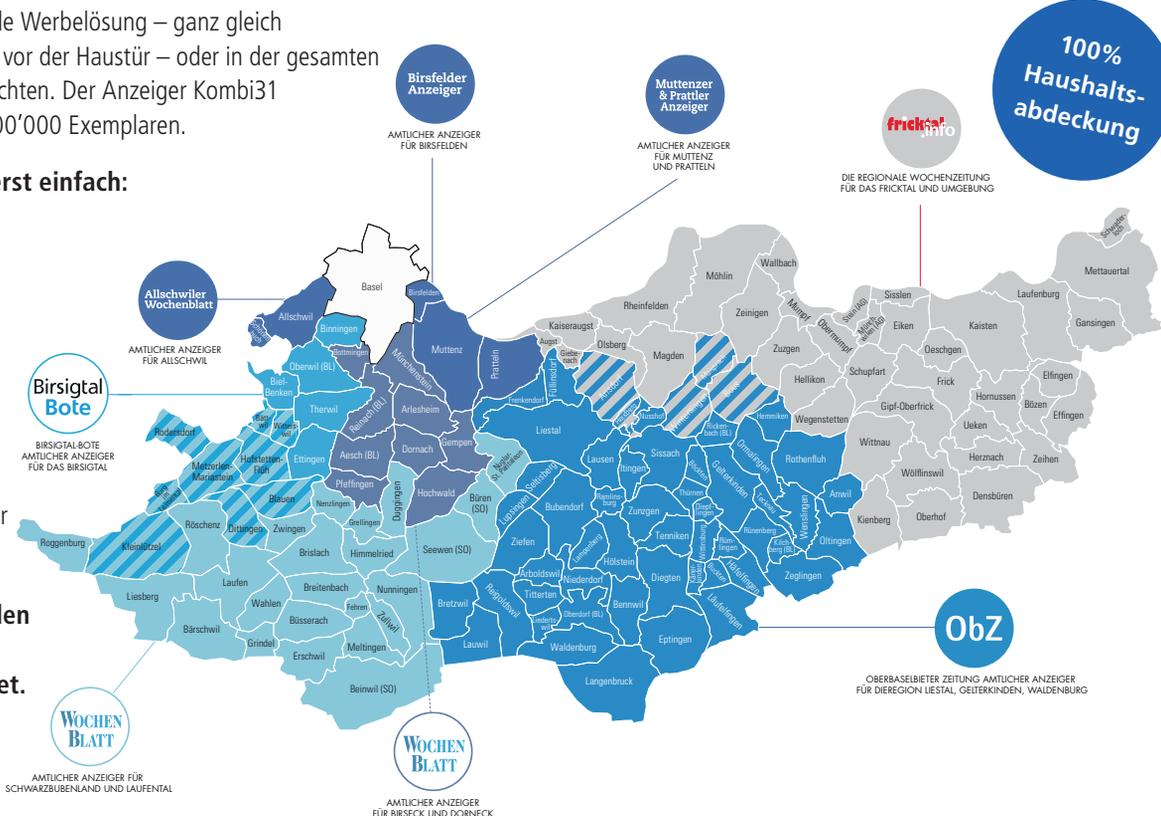
Die Realisierung ist äusserst einfach:

- Ein MM-Tarif CHF 5.98
- Ein Auftrag
- Eine Druckvorlage
- Eine Rechnung

Ihr Vorteil:

- Eine Ansprechperson
- Verteilung durch Post
- 100% Haushaltsabdeckung trotz Stopp-Werbung-Kleber

Gemeinsam mit Ihnen finden wir das auf Sie individuell zugeschnittene Werbepaket.



Das Team vom Reinhardt Verlag steht für Sie bereit!

Telefon 061 645 10 00 | Fax 061 645 10 10 | inserate@reinhardt.ch | www.reinhardt.ch

reinhardt

Top 5 Belletristik

- Juli Zeh**
[2] Über Menschen
Roman | Luchterhand Literaturverlag
- Bernardine Evaristo**
[–] Evaristo
Mädchen, Frau etc.
Roman | Tropen bei Klett Verlag
- Arno Camenisch**
[3] Der Schatten über dem Dorf
Roman | Engeler Verlag
- Joël Dicker**
[1] Das Geheimnis von Zimmer 622
Roman | Piper Verlag
- Benedict Wells**
[4] Hard Land
Roman | Diogenes Verlag

Top 5 Sachbuch

- Tanja Grandits**
[1] Tanja Vegetarisch
Kochbuch | AT Verlag
- Maja Göpel**
[–] Unsere Welt neu denken
Zeitfragen | Ullstein Verlag
- Verein**
[–] Stadtrundgang Basel (Hrsg.)
Auf Abwegen – Frauen im Brennpunkt bürgerlicher Moral
Basiliensia | CMV
- Thomas Meyer**
[–] Was soll an meiner Nase bitte jüdisch sein?
Zeitfragen | Salis Verlag
- Irene Wirthlin**
[5] 2610 m ü. M. – Irma Clavadetscher:
Ein Leben auf der Coaz-Hütte
Biographie | Hier & Jetzt Verlag

Top 5 Musik-CD

- Avi Avital**
[–] Art Of The Mandolin
Klassik | DGG
- Martha Argerich, Theodosia Ntokou**
[–] Beethoven
Symphony No. 6
Piano Sonata No. 17
Klassik | Warner Classics
- Lana Del Rey**
[–] Chemtrails Over The Country Club
Pop | Urban
- Passenger**
[–] Songs For The Drunk And Broken Hearted
Pop | Sony
- Ella Fitzgerald**
[5] The Lost Berlin Tapes
Jazz | Verve

Top 5 DVD

- Ein perfekter Planet**
[–] David Attenborough
(Sprecher/Erzähler)
Dokumentation BBC | TBA-Phonag Records; Polyband
- Streuner – Unterwegs mit Hundeaugen**
[2] Elizabeth Ro (Reg.)
Dokumentarfilm | Ascot Elite Home Entertainment
- Mrs. Taylor's Singing Club**
[1] Kristin Scott Thomas, Sharon Horgan
Spielfilm | LEONINE Distribution GmbH
- John Neumeier – Ghost Light**
[–] Musik Franz Schubert, Hamburg Ballett
Ballett | Euroarts
- Der geheime Garten**
[4] Colin Firth, Julie Walters
Spielfilm | Studiocanal

Für Bestellungen sind wir auch telefonisch, per E-Mail oder über unseren Webshop für Sie da.

Bücher | Musik | Tickets | Aeschenvorstadt 2 | 4010 Basel | T 061 206 99 99
info@biderundtanner.ch | www.biderundtanner.ch



Bider&Tanner
Ihr Kulturhaus in Basel

Ski Nordisch

Mit körperlicher Stabilität und analytischer Denkweise an die Spitze

Vize-Weltmeisterin Nadine Fähndrich erholt sich von der Saison, bevor sie die Olympiaqualifikation in Angriff nimmt.

Von Alan Heckel

Es war nicht am 1. April, sondern am 28. Februar, als ein Google-Alert für Stirnrunzeln sorgte: Eine Allschwilerin hatte an der Ski-Nordisch-WM in Oberstdorf eine Silbermedaille im Team-Sprint gewonnen, doch der Name der Sportlerin sagte in Allschwil nur wenigen Menschen etwas. Dabei ist Nadine Fähndrich schon eine Zeit lang, seit November 2017, hier zu Hause. Im Zuge des Erfolges ist ihr Bekanntheitsgrad ein wenig gestiegen. «Ein paar Kinder im Quartier haben mich darauf angesprochen», berichtet sie, doch die ganz grosse Aufmerksamkeit, die einer WM-Silbermedaillengewinnerin normalerweise zuteil wird, hat sie noch nicht erlebt – was wohl daran liegt, dass Langlauf im Unterbaselbiet nicht gerade die Sportart Nummer 1 ist.

Vom Langlauf begeistert

In Eigenthal, wo Nadine Fähndrich herkommt, sieht das natürlich ganz anders aus. «Direkt vor unserem Haus verläuft eine Loipe», erzählt die Innerschweizerin. Ihr Vater war selbst Langläufer und ihre Mutter übte diesen Sport hobbymässig aus. «Die Leidenschaft für Langlauf liegt in der Familie», sagt sie wenig überraschend und verrät, bereits im Alter von zwei Jahren erstmals auf Skiern gestanden zu sein.

Aus «Freude am Langlauf» schloss sich die kleine Nadine dem Skiclub Horw an, dem sie bis heute die Treue gehalten hat. Zwar gesteht sie, in ihrer Kindheit «etwa drei Volleyballtrainings» besucht zu haben, «doch das war kein Vergleich zum Langlauf». Was Fähndrich an ihrer Sportart fasziniert, ist die Abwechslung, denn das Training ist im Grunde genommen polysportiv und findet keineswegs nur auf Skiern statt – auch Rollskifahren, Joggen und Biken gehören zum Programm. Damit hat sie die positiven Aspekte aber noch nicht durch: «Obwohl es ein Ausdauersport ist, sind auch Schnelligkeit und Kraft sehr wichtig. Mir fällt jedenfalls kein anderer Sport ein, der in seiner Gesamtheit genauso vielfältig ist.»



Im Weltcup etabliert, in Allschwil zu Hause: Nadine Fähndrich gehört seit einigen Jahren zu den besten Langläuferinnen der Schweiz.

Foto Alan Heckel

Ein weiterer Mosaikstein in ihrem Werdegang waren übrigens Sportübertragungen im Fernsehen. «Ich habe oft Sport geschaut, das «Sportpanorama» am Sonntagabend war immer ein Highlight.» Vor dem TV entwickelte sie eine Faszination für Wettkämpfe, die sie ab der U8-Kategorie zu bestreiten begann. «Der Wettkampfsport war schon früh mein Ziel. Die Wahl der Sportsek und der KV-Lehre waren so ausgerichtet, dass ich genügend Zeit für Langlauf hatte», blickt die Eigenthalerin zurück. Ihre Ausbildung zur Kauffrau schloss sie mit der Berufsmaturität ab, wurde aber Profi. «Zum Glück habe ich seit Jahren treue Sponsoren, die mir ermöglichen, dass ich mich voll und ganz auf den Sport konzentrieren kann.»

Noch nie verletzt

Neben ihrem Talent – Nadine Fähndrich gehörte regional und national stets zu den besten ihres Jahrgangs – nennt die Profi-Langläuferin ihren stabilen Körper als ihre grösste Stärke: «Ich hatte noch nie eine grössere Verletzung – Holz anfassen, damit das weiter so bleibt!» Seit sie 16 ist, gehört die Sportlerin zum Nationalkader und war als Juniorin in der U16-, U18-, U20- und U23-Kategorie an den Schweizer Meisterschaften fast immer auf dem Podest. Im internationalen Vergleich hat sie sich an die erweiterte Welt-

sitze gekämpft, im Sprint ist sie stets eine Kandidatin für eine Top-Platzierung. Ganz vorne thronen die Skandinavier. «Sie haben eine unglaubliche Dichte an Spitzenläuferinnen und -läufern und pushen sich auf hohem Niveau gegenseitig zu noch besseren Leistungen», nennt die Schweizer Sprint-Spezialistin das Erfolgsgeheimnis der Nordeuropäer und arbeitet hart daran, die Marge zur Spitze zu verkleinern. Vorbilder hat sie nicht, sondern versucht einfach, sich bei den Besten die guten Dinge abzuschauen. Auch bei den eigenen Leistungen schaut sie genau hin: «Ich bin sehr analytisch und nehme alles auseinander, das ist eine Stärke, aber gleichzeitig auch eine Schwäche von mir.»

Auch wenn sich die Neo-Allschwilerin über jeden Schweizer Meistertitel gefreut hat, gibt sie zu, dass internationale Erfolge noch eine andere Dimension haben. Ihr erster Weltcup-Sieg im Dezember letzten Jahres in Dresden im Einzel-Sprint oder der eingangs erwähnte zweite Rang im Team-Sprint an der Seite von Laurien van der Graff an der WM haben deshalb ein grösseres emotionales Gewicht – und stossen auch in der Öffentlichkeit auf grösseres Interesse, was Fähndrich an den erhöhten Klickzahlen auf ihren Social-Media-Profilen festmacht.

In ihrer Freizeit verbringt die Eigenthalerin, deren jüngerer Bru-

der Cyril mittlerweile ebenfalls zum Schweizer Weltcup-Kader gehört, am liebsten Zeit mit ihrer Familie und ihrem Basler Freund. Weil letzterer in der Region Basel arbeitet, ist das Paar vor dreieinhalb Jahren nach Allschwil gezogen. In ihrer neuen Heimat gefällt es der Sportlerin sehr gut, auch wenn sie wegen ihres Berufs im Winter nicht allzu oft hier anzutreffen ist. Dennoch wird die Innerschweizerin, die stets eine Holzfigur mit dem Umriss des Pilatus dabei hat, einen Teil der Vorbereitung auf die neue Saison in Allschwil absolvieren. «Ich jogge oft auf den Spitzwald oder fahre auf Rollskiern nach Frankreich», verrät die 25-Jährige.

Peking 2022 im Fokus

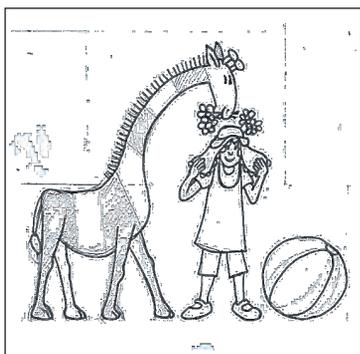
Die neue Weltcup-Saison beginnt im November, doch die Langläuferin hat vor allem die Olympischen Spiele 2022 in Peking im Fokus. «Dafür trainiere ich seit fast drei Jahren!» Eine Olympiateilnahme und ein Spitzenresultat an diesem Grossereignis würde Nadine Fähndrichs Bekanntheitsgrad definitiv weiter steigern – und beim nächsten Google-Alert wüssten wohl dann die meisten Allschwilerinnen und Allschwiler von wem die Rede ist.

www.nadinefaehndrich.ch

Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 14/2021

Die «Spielwage-Zyt» auf der Dürrenmatte startet am 14. April 2021!



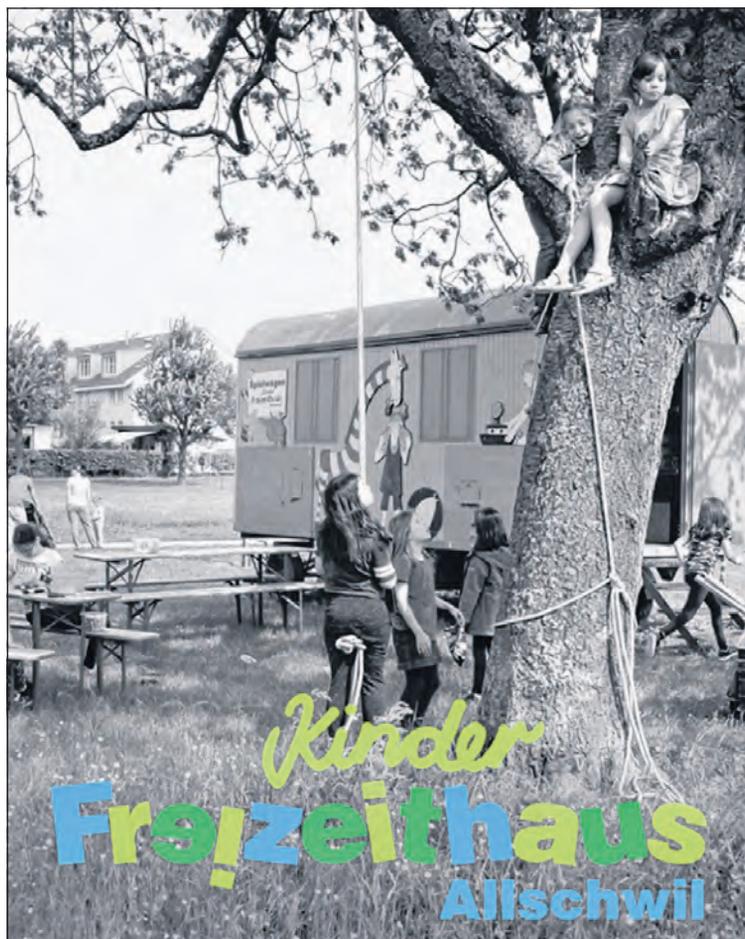
Programm im April

- **Mittwoch, 14. April**
Die Spielwagen-Zeit beginnt mit Speckstein
- **Samstag, 17. April**
Wurfbälle aus Stoff – wer wirft am weitesten?
- **Mittwoch, 21. April**
Coole Magnete aus Kronkorken

Die gesamte Programmübersicht zum Spielwagen findest du auf der Webseite des Freizeithauses unter: www.freizeithaus-allschwil.ch

Aufgrund der aktuellen Situation gilt:

- Im und um den Spielwagen gilt Maskenpflicht für alle Personen ab 10 Jahren.
- Ein Bastelprogramm wird jeweils angeboten; am Basteltisch dürfen nur Kinder basteln.
- Und immer malen, Diabolo spielen, herumkurven, gumpen, springen, klettern, hüpfen, im Gras liegen, sändele, Federball spielen, schwatzen, schaukeln, lachen, sünnele ...
- Bei unsicherer Witterung und Fragen: 061 486 27 10.



Bestattungen

Dill, Annarösli

* 27. Oktober 1926
† 30. März 2021
von Pratteln und Basel
wohnhaft gewesen in Allschwil,
Muesmattweg 33

Rodel-Hartmann, Frieda

* 11. Januar 1925
† 30. März 2021
von Staufen AG
und Wildhaus-Alt St. Johann,
Alt St. Johann SG
wohnhaft gewesen in Allschwil,
Muesmattweg 33

Schilling-Häring, Esther

* 30. Juni 1951
† 30. März 2021
von Basel und Beringen SH
wohnhaft gewesen in Allschwil,
Mühligässli 10

Tanner-Egli, Otto

* 19. Mai 1924
† 3. April 2021
von Richterswil ZH
wohnhaft gewesen in Allschwil,
Muesmattweg 33

Zechner-Vialy, Kurt

* 28. Juli 1935
† 2. April 2021
von Binningen
wohnhaft gewesen in Allschwil,
Muesmattweg 33

Esel-Spaziergang



An ausgewählten Samstagen von 9 bis 12 Uhr für Kinder im Primarschulalter.

Während die Esel ihr Zmorge essen, misten wir gemeinsam den Stall aus. Danach brechen wir mit unseren Eseldamen Maya und Peggy auf und machen einen fröhlichen Spaziergang.

Ein Znüni und eine Trinkflasche bringst du selber mit. Der Spaziergang wird von Angela und Tim begleitet.

Anmeldungen direkt im Freizeithaus oder telefonisch unter 061 486 27 10. Die Anmeldungen kön-

nen eine Woche im Voraus getätigt werden, Neuanmeldungen nehmen wir jederzeit entgegen.

An folgenden Samstagen finden die nächsten Esel-Spaziergänge statt:

- 17. April 2021
- 15. Mai 2021

Kinder
Freizeithaus
Allschwil



Baugesuche

be. Gemäss § 126 Abs. 5 des Raumplanungs- und Baugesetzes (RBG) teilen wir Ihnen mit, dass die folgenden Baugesuche zur Einsichtnahme aufliegen:

012/0298/2021 Bauherrschaft: Idorsia Pharmaceuticals Ltd., Wolf Martin, Hegenheimermattweg 91, 4123 Allschwil. – Projekt: Gewerbegebäude, Parzelle A274, Hegenheimermattweg, 4123 Allschwil. – Neuauflage: geändertes Projekt. – Projektverantwortliche Firma/Person: Rapp Architekten AG, Steiner Dan, Freilager-Platz 4, 4142 Münchenstein.

029/0612/2021 Bauherrschaft: Di Biase Sonja und Camillo, Strengigartenweg 48a, 4123 Allschwil. – Projekt: Anbau Garage, Parzelle B2684, Strengigartenweg 48a, 4123 Allschwil. – Projektverantwortliche Firma/Person: Metzger Thomas Architektur + Energieeffizienz GmbH, Hohestrasse 134, 4104 Oberwil.

030/0615/2021 Bauherrschaft: Granado Joana und Cabrita Gonçalo, Sandweg 61, 4123 Allschwil. – Projekt: Um- und Ausbau Wohnhaus, Parzelle B1347, Rosenbergweg 4, 4123 Allschwil. – Projektverantwortliche Firma/Person: Rappo Architektur AG, Florenzstrasse 7, 4142 Münchenstein.

Das Bauinspektorat Basel-Landschaft bietet zudem jeweils ab Donnerstag eine Online-Publikation* auf seiner Webseite an:
<https://bgaufilage.bl.ch/2762>

*Wichtiger Hinweis: Baugesuchs-Pläne können nur dann online eingesehen werden, wenn hierzu eine entsprechende Einverständniserklärung der verantwortlichen Projektverfasserin bzw. des verantwortlichen Projektverfassers vorliegt.

Bei Fragen stehen wir Ihnen nach wie vor gerne wie folgt zur Verfügung:

Ort: Gemeindeverwaltung Allschwil, Bau-Raumplanung-Umwelt, Abteilung Entwickeln Planen Bauen, Baslerstrasse 111, 1.OG, Zimmer Nr. 110.

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 8 bis 11.45 Uhr, Montag/Mittwoch/Freitag 14 bis 17 Uhr oder nach telefonischer Vereinbarung (Telefon 061 486 25 52 oder 061 486 26 07).

Bitte beachten Sie, dass es infolge Umsetzung der Schutzvorgaben des Bundesamtes für Gesundheit zu Wartezeiten kommen kann.

Einsprachen gegen diese Baugesuche, mit denen geltend gemacht wird, dass öffentlich-rechtliche Vorschriften nicht eingehalten werden, sind schriftlich unter Nennung der Baugesuchs-Nummer in vier Exemplaren bis spätestens **19. April 2021** (Poststempel) dem Bauinspektorat Basel-Landschaft, Rheinstr. 29, 4410 Liestal, einzureichen.

Rechtzeitig erhobene, aber unbegründete Einsprachen sind innert zehn Tagen nach Ablauf der Auflagefrist zu begründen. Die gesetzlichen Fristen gemäss § 127 Abs. 4 Raumplanungs- und Baugesetz (RBG) sind abschliessend und können nicht erstreckt werden.

Die Baubewilligungsbehörde tritt demnach auf Einsprachen nicht ein, wenn sie

- a. nicht innert Frist erhoben oder
- b. nicht innert Frist begründet wurden.

Bei offensichtlich unzulässigen oder offensichtlich unbegründeten Einsprachen kann die Baubewilligungsbehörde gemäss § 127 Abs. 2 RBG Verfahrenskosten bis 3000 Franken erheben.

*Gemeindeverwaltung Allschwil
Bau-Raumplanung-Umwelt*

Termine

- **Montag, 12. April**
Shredderdienst Sektor 2
- **Mittwoch, 14. April**
Bioabfuhr Sektoren 1+2
- **Donnerstag, 15. April**
Bioabfuhr Sektoren 3+4,
Papier- und Kartonsammlung
- **Montag, 19. April**
Shredderdienst Sektor 3
- **Dienstag, 20. April**
Kunststoff Sektoren 1-4
- **Mittwoch, 21. April**
Bioabfuhr Sektoren 1+2
- **Donnerstag, 22. April**
Bioabfuhr Sektoren 3+4
- **Montag, 26. April**
Shredderdienst Sektor 4
- **Mittwoch, 28. April**
Bioabfuhr Sektoren 1+2
- **Donnerstag, 29. April**
Bioabfuhr Sektoren 3+4
- **Montag, 3. Mai**
Shredderdienst Sektor 1



Attraktives Wohnen,
Leben und Arbeiten
zwischen City und Naherholungsgebiet

Allschwil gehört zu den grössten Gemeinden der Nordwestschweiz und ist eine innovative Vorortsgemeinde von Basel. Die Nähe zu dieser Stadt prägt Allschwils Charakter, ohne dass die Gemeinde dadurch ihre politische und mentale Eigenständigkeit einbüsst.

Wir suchen per sofort oder nach Vereinbarung eine teamfähige, belastbare und initiative Persönlichkeit im Bereich Soziale Dienste – Gesundheit als

Fachfrau/-mann Arbeitsintegration (100%)

Die Fachstelle für Arbeitsintegration (FAI) wird von zwei Personen geführt und ist zuständig für die berufliche und soziale Integration der Sozialhilfebeziehenden in der Gemeinde Allschwil. Als Mitarbeiter/in der FAI sind Sie verantwortlich für die Abklärung, Dokumentation und Begleitung von sämtlichen arbeitsmarktlichen Massnahmen. Im Rahmen von Assessments klären Sie die beruflichen Möglichkeiten von Sozialhilfeempfänger/innen und stellen Anträge an die zuständige Sozialhilfebehörde. Mit den fallführenden Sozialarbeiter/innen des Sozialdienstes stehen Sie in einem kontinuierlichen fachlichen Austausch und beraten diese in allen Fragen der Arbeitsintegration. Sie arbeiten zudem eigenverantwortlich an Projekten und beteiligen sich im Rahmen von Fachgruppen an der Weiterentwicklung der FAI.

Sie verfügen über einen Abschluss in Sozialer Arbeit (FH) oder eine vergleichbare Ausbildung. Idealerweise können Sie auf eine breite Berufserfahrung im Bereich arbeitsmarktlicher Massnahmen oder Case Management zurückgreifen und verfügen über eine Weiterbildung im Bereich der Gesprächsführung. Ein professioneller Umgang mit Menschen unterschiedlicher sozialer und kultureller Herkunft sowie ein hohes Kostenbewusstsein sind für diese Funktion unabdingbar. Die Anforderungen des privatwirtschaftlichen Umfeldes und die Rahmenbedingungen der Sozialhilfe sind Ihnen bestens bekannt. Sie zeichnen sich durch Verhandlungsgeschick und Ihre Networking-Kompetenzen aus und sind zudem interessiert an aktuellen sozialpolitischen Themen und den Entwicklungen im Bereich der Arbeitsintegration. Sehr gute mündliche sowie schriftliche Ausdrucksweise runden Ihr Stärkenprofil ab.

Wir bieten Ihnen eine spannende, selbstständige und verantwortungsvolle Tätigkeit in einem motivierten und professionellen Team sowie zeitgemässe Arbeits- und Anstellungsbedingungen.

Bitte bewerben Sie sich online unter www.allschwil.ch (> Verwaltung > Stellenangebote).

Es werden nur Bewerbungen berücksichtigt, welche online über das Bewerbungsformular eingereicht werden. Per Post eingereichte oder anderweitig per Mail zugestellte Bewerbungen werden nicht bearbeitet und vernichtet.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen Christine Merki, Abteilungsleiterin Sozialhilfe, Tel. 061 486 26 47, zur Verfügung. Wir freuen uns, Sie kennenzulernen.



Baustelleninformation: Strassensanierung Spitzwaldstrasse, Abschnitt Baslerstrasse bis Lerchenweg



Die Spitzwaldstrasse befindet sich im Abschnitt Baslerstrasse bis Lerchenweg in einem unzureichenden Zustand und muss saniert werden. Die Sanierungsmassnahmen beinhalten einen Ersatz des Ober- und Unterbaus (Strasse und Trottoir). Im Zuge dieser Bauarbeiten wird die öffentliche Beleuchtung neu verkabelt und verrohrt. Der Ge-

meinderat hat der Firma Tozzo AG aus Bubendorf den Auftrag über die Baumeisterarbeiten für den Abschnitt Baslerstrasse bis Lerchenweg erteilt.

- **Baubeginn:**
Montag, 12. April 2021
- **Bauende:**
voraussichtlich Februar 2022

Aufgrund der Grabarbeiten und der dadurch verengten Fahrbahn ist das Parkieren im Baustellenbereich verboten. Der Zugang zu den Liegenschaften bleibt jederzeit gewährleistet. Punktuelle und kurzfristige Bauarbeiten vor den Liegenschaften werden jedoch nicht vermeidbar sein. Die Verkehrsführung während der Bau-

zeit erfolgt grundsätzlich in einem Einbahnregime in Richtung Lerchenweg.

Wir bitten Sie um Verständnis für mögliche Beeinträchtigungen durch die Baustelle und danken für Ihre Kenntnisnahme.

Gemeindeverwaltung Allschwil
Bau-Raumplanung-Umwelt
Abteilung Entwickeln Planen Bauen

Ein Blick zurück

Washtag am Bränneli



Das Foto wurde an der Einmündung vom Rebgässli in die Oberwilerstrasse geschossen. Dort stand bis 1958 ein Dorfbrunnen, im Volksmund «s Bränneli» genannt. Es diente der Bevölkerung im Rebgässli und im oberen Teil der Napoleonstrasse als Wasserlieferant für den täglichen Gebrauch. Fließendes Wasser war vor allem in den Riegelhäusern im alten Dorfkern eine Seltenheit. 1863 wies der alte Dorfteil zwölf laufende Brunnen auf, an denen auch das Vieh getränkt wurde. Eingebaute Waschküchen waren praktisch keine vorhanden, weshalb diese öffentlichen Wasserquellen auch für das Waschen der täglich getragenen Kleider benutzt wurden. Eine Ausnahme bildete der Dorfplatzbrunnen, der 1821 erstellt wurde. Dort war das Wäschewaschen verboten. Einzig das tägliche Viehtränken an den zwei vorhandenen Trögen war erlaubt. Das Foto zeigt einen Washtag am «Bränneli» Ende der 1930er-Jahre. Links im Vordergrund steht Frau Capanni-Freytag (1878–1953), «s Fritigfinni»; rechts Frau Correncourt-Häusler (1890–1972), die Ehefrau des damaligen Dorforiginals «em Coray-Seppi». Im Brunnentrog vergnügen sich die Kinder aus der Nachbarschaft beim Baden. Für die damaligen Hausfrauen bedeutete ein solcher Washtag Schwerarbeit, wie sich das die heutige Gesellschaft nur noch schwer vorstellen kann.

Text Max Werdenberg/Foto Archiv Blauel

Aprilscherz

Museum bleibt, wo es ist

asc. April, April ... Die Redaktion konnte es nicht lassen, wenn das AWB schon einmal am 1. April erschien, einen Aprilscherz darin unterzubringen. Zwar hat Allschwil in den letzten Monaten Erfahrung gesammelt, wenn es darum geht für politische Belange Unterschriften zu sammeln – Stichwort Lindenplatz, Quartierplan Alba, Parkraumbewirtschaftung. Dass nun aber eine Volksinitiative lanciert wurde, um das Heimatmuseum an einen anderen Standort zu verschieben, war frei erfunden.

Auch wenn es in Allschwil tatsächlich versetzte Riegelhäuser gibt, muss das Heimatmuseum wohl nur schon aus denkmalschützerischer Hinsicht an seinem Originalstandort an der Baslerstrasse 48 bleiben. Wie es mit dem angedachten Ergänzungsbau unter dem Garten weitergeht, entscheidet der Einwohnerrat.

Kaum war das AWB am Mittwoch letzter Woche online abrufbar, wurde die Redaktion von einem Gemeinderat angefragt, ob es sich bei der Initiative um einen Witz handle ... dass der (fiktive) Initiativkomitee-Präsident Augustin Scherzmann hiess, hatte den Gemeinderat aber bereits vermuten lassen, dass es sich um einen Aprilscherz handelte.

Aus der Leserschaft erhielt die Redaktion dann ein Schreiben eines Lesers, der offenbar voll in die Aprilscherz-Falle getappt ist und die Opposition zur Initiative ergriff.

«Eine Initiative ist zwar gutes demokratisches Recht eines jeden. Nur sollten die Initianten, bevor sie für eine Initiative weiblern, ihr Hirn einschalten», hielt er fest, bevor er detailliert darlegte, wieso ein solcher Umzug aus bautechnischer, denkmalschützerischer, finanzieller und rechtlicher Sicht unsinnig wäre. Die Idee der Initianten zeige, dass sie «nichts von Fachwerkbau und wenig von Architektur verstehen, überhaupt kein Sensorium für die lokale Geschichte und Kultur haben» und ihnen auch «das elementare Wissen um die rechtlichen Voraussetzungen des Heimatmuseums» fehlt.

Haben Sie den Aprilscherz auch nicht bemerkt? Dann gibts – wer weiss – nächstes Jahr eine weitere Gelegenheit ... der 1. April fällt dann nämlich erneut auf den Erscheinungstag des AWB.

Was ist in Allschwil los?

April

Mi 14. Einwohnerratssitzung
Saal der Schule Gartenhof, 18 bis 21 Uhr. Die Sitzung ist coronabedingt nicht öffentlich. Auf der Webseite der Gemeinde finden Sie ab dem Folgetag eine Audioaufnahme der Sitzung.

Dieser Veranstaltungskalender gilt vorbehaltlich allfälliger behördlicher Einschränkungen im Zusammenhang mit dem Coronavirus. Informieren Sie sich jeweils kurz vor einem Anlass direkt beim Veranstalter über die Durchführung.

Melden Sie Einträge an:
redaktion@allschwilerwochenblatt.ch

Suchbild

Finden Sie die zehn Unterschiede



AWB. Leider fällt das Eierläset heuer erneut coronabedingt aus. Hier ein Souvenir an jenes im 2019. Auf dem rechten Foto haben sich zehn Fehler eingeschlichen. Falls Sie nicht alle finden, nicht verzagen – die Lösungen finden Sie im nächsten AWB.

Foto Bernadette Schoeffel

Unsere Subventionen nachhaltig einsetzen.

Pestizide, Antibiotikaresistenzen & Gülle gefährden das Trinkwasser und unsere Gesundheit.



Initiative für sauberes Trinkwasser **JA**

Verein Sauberes Wasser für alle
Oelweg 8 | 4537 Wiedlisbach
initiative-sauberes-trinkwasser.ch

Allschwiler Wochenblatt

Amtliches Publikationsorgan für die Gemeinde Allschwil

Erscheint: jeden Freitag
Auflage: 11 925 Expl. Grossauflage
1 363 Expl. Normalauflage
(WEMF-beglaubigt 2019)

Redaktion

Greifengasse 11, 4058 Basel
Telefon 061 264 64 91
redaktion@allschwilerwochenblatt.ch
www.allschwilerwochenblatt.ch
Allschwil: Andrea Schäfer (asc)
Gemeindeseiten: Reto Wehrli (rw)
Sport: Alan Heckel (ahe)
Leitung: Stefan Fehlmann (sf)

Redaktionsschluss: Montag, 12 Uhr

Anzeigenverkauf

Büro: Schopfeggässchen 8, 4125 Riehen.
Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10
E-Mail: inserate@allschwilerwochenblatt.ch
Anzeigenschluss: Montag, 16 Uhr

Jahresabonnement

Fr. 77.– inkl. 2,5% MwSt.
Abo-Service: Telefon 061 645 10 00
abo@lokalzeitungen.ch

Verlag

LV Lokalzeitungen Verlags AG
Greifengasse 11, 4058 Basel
www.lokalzeitungen.ch

Leserbriefe und eingesandte Texte/Bilder
Beachten Sie dazu unsere Richtlinien auf der Homepage.

Die LV Lokalzeitungen Verlags AG ist ein Unternehmen der Friedrich Reinhardt AG.



Ort im Toggenburg	Lebensbund	runde Stütze (Baukunst)	Abk.: Schweizerische Univ.-Konferenz	Gipfel südlich von Kanderteg	ind. Religionsstifter	Teil von Vietnam	Werbegeschenk	Schande, Demütigung	Schuhmacherwerkzeug	umklammern, in die Hand nehmen	klug, gescheit
→	→	→	→	→	Mitteilung nach Aufforderung	→	→	→	→	→	Fernseh-anstalt
grösstes Organ des menschl. Körpers	→	→	→	Gegenstand, Sache	→	→	landschaftl.: Tannenzweige	6	→	→	→
→	→	→	→	→	abschliessende Ernte	→	→	→	→	8	→
engl.: Wochenende	Kraftfahrzeug	→	Altbundestag (Gustave) † 1928	Schweizer Augenarzt † 1931	→	7	ugs.: Blumenstrauss	→	→	→	→
nördlichster Staat der USA	→	3	→	→	griech.: gross	→	→	Währung in Indien	→	→	Staat in Südamerika
→	→	→	Ostwind der Tropen	→	→	→	dünnere Pfannkuchen (frz.)	→	→	→	→
Windrichtung	Kosename d. Grossvaters	→	bekannteste Skifahrer (GR)	→	→	→	→	→	→	→	→
→	→	→	→	4	→	→	Bew. e. Stadt im Berner Oberland	erhöhte Körpertemperatur	→	Fischknochen	Auf-rührer, Aufstän-discher
Singstimme	Stadt in Oberitalien	eines Sinnes	→	Praktikum	Mister Schweiz 2008 (Stephan)	früherer iran. Kaisertitel	Volksrepublik in Ostasien	Gestalt	→	→	→
Zeitungs-wesen	→	→	→	→	ugs.: bald, beinahe	→	→	→	→	→	Baby-speise
einen Erdteil be-treffend	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→
die Zäh-ne be-treffend	→	→	→	→	→	→	→	Kurzform von Maria	→	→	→
Hochschule (Kurz-wort)	→	→	→	Balkon-pflanze	→	→	→	→	→	→	→
Sport-fischer	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

Schicken Sie uns **bis 4. Mai alle Lösungswörter des Monats April zusammen** per Postkarte oder E-Mail zu. Wir verlosen jeden Monat einen attraktiven Pro Innerstadt Geschenkbögen im Wert von 50 Franken. Unsere Adresse lautet: Allschwiler Wochenblatt, Greifengasse 11, 4058 Basel. E-Mails gehen mit Stichwort «Rätsel» und Absender an: redaktion@allschwilerwochenblatt.ch. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mit der Einsendung erlauben die Teilnehmenden im Fall des Gewinns die Veröffentlichung ihres Namens und Wohnorts in dieser Zeitung. Viel Spass!